



Online-Weiterbildung Systemische Beratung 2027a (Abendkurs)

ILK - Bielefeld

Mittwochs (17.00 – 20.15)

www.loesungsfokussiert.de



Online-Weiterbildung

Systemische Beratung 2027a (Abendkurs)

- Leitung:** André Ahrens und Ira Stührenberg
- Trainer:innen:** Simone Burwinkel, Dr. Lukas Mundelsee, Dr. Brigitta Goldberg, Dr. Ben Furman, Dr. Marascha Heisig, Roland Longobardi, Sascha Kuhlmann, Dr. Theres Steiner, Markus Wellmann, André Krämer, Arne Kayser,
- Supervision:** André Ahrens und Ira Stührenberg
- Selbstreflexion:** André Ahrens und Ira Stührenberg
- Ausbildungsort:** Online-Videokonferenz / ILK - Bielefeld
- Zeitraum:** 22.02.2027 – 14.04.2029
- Kurszeiten:** Mittwochs 17.00 – 20.15 Uhr (online) + 15 ganze Tage
- Umfang:** 584 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min
- ILK-Zertifikat:** Systemische Beraterin (ILK) / Systemischer Berater (ILK)
- Teilnahmegebühr:** 5.520€ (Ratenzahlung möglich)
- Infoabend (online):** 16.12.2026 (Anmeldung online)
- Bewerbungsschluss:** 01.02.2027 **Anmeldeschluss:** 15.02.2027
- Zielgruppe:** Mitarbeiter:innen aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen, Soziolog:innen, Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Theolog:innen, ...

Highlights

- kontinuierlicher Lernprozess durch wöchentlichen Termin
- International renommierte Gastreferent:innen: Dr. med. Therese Steiner und Dr. Ben Furman
- Drei UE Einzelsupervision durch Weiterbildungsleitung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- Zertifizierbar durch die Systemische Gesellschaft (SG)



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Warum online?

Vorteile

- Sparen Sie Anfahrtszeit, Anfahrtskosten und CO2 Ausstoß.
- Wöchentliche Treffen ermöglichen einen kontinuierlichen Lernprozess.
- Nehmen Sie bequem vom Homeoffice aus teil.
- Leichtere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Weiterbildung.
- Selbsterfahrung und Aufstellungsarbeit finden als Präsenzblock statt

Erfahrung in videokonferenzbasierter Lehre seit 2006

Seit vielen Jahren schon führen wir im ILK videokonferenzbasierte Fort- und Weiterbildungen durch. Vom Schnupperkurs bis zur kompletten Weiterbildung haben wir bereits alle Formate online bedient. Alle Weiterbildungsleitungen im ILK sind geschult per Videokonferenz zu lehren und tun dies erfolgreich in den laufenden Kursen.

Und das geht?

Ja, in der Tat – es funktioniert – gute technische Bedingungen natürlich vorausgesetzt.

- Theorie-/ Methoden Seminare,
- Gruppensupervision inkl. Reflexion sicher gestreamter Beratungssitzungen,
- Einzelsupervision,
- Peergruppenarbeit und sogar
- Selbsterfahrungseinheiten

haben wir bereits erfolgreich online durchgeführt.

Ziele und Inhalte

Entsprechend der Tradition des ILK verbinden wir im ersten Jahr Grundlagen des systemischen Denkens mit den Methoden lösungsfokussierter Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Darauf aufbauend wird in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung von Einzelklient:innen, die Arbeit mit Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen eingeführt. Dazu gehören u.a. Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, Familienbrett, Timeline-Arbeit, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes, Supervision und Selbstreflexion vertiefen die professionelle Reflexion und liefern den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Ein Trainer:innenteam von erfahrenen Praktiker:innen und renommierten Gasttrainer:innen bereichert die Weiterbildung regelmäßig mit spannenden Praxisworkshops. Die zweijährige Weiterbildung besteht aus Methoden-Workshops, Selbstreflexion und Gruppensupervision. Die Termine für die drei UEs Einzelsupervision und der Treffen von Peergruppen werden individuell vereinbart.

Methoden und Grundlagen

Was führt zu Veränderung? Leitmotive Systemischen Handelns

Ausgangspunkt ist die Frage, welche Wege die traditionellen Beratungs- und Therapieansätze zur Unterstützung der Klient:innen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen beschreiben und worin die alternative Sicht im systemischen Ansatz liegt. Es werden zentrale Begriffe eingeführt, die für ein erweitertes Verständnis systemischer Denkansätze / Arbeitsweisen und die Entwicklung einer systemischen Grundhaltung hilfreich sind. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Klärung des professionellen Selbstverständnisses der Teilnehmenden.

Ziel-, Kontext- und Auftragsklärung

Der systemische Ansatz integriert im Beratungsprozess die Perspektiven der verschiedenen Beteiligten und zielt auf eine ganzheitliche Betrachtung individueller und sozialer Zusammenhänge. In diesem Sinne kommt der Eröffnungssituation der Beratung eine besondere Bedeutung zu. Mit den kontextklärenden Fragen und dem Auftragskarussell werden nützliche Methodenelemente zur Situationsanalyse, Präzisierung der Aufträge und Zielklärung zur Verfügung gestellt.

Lösungsfokussierte Beratung

Der lösungsfokussierte Ansatz ist eine fast universell einsetzbare Methode, um konstruktive, zielorientierte, ressourcenaktivierende und motivierende Gespräche zu führen. Lösungsfokussierte Praktiker:innen zollen ihren Klient:innen tiefen Respekt für ihre Lebens- und (Problem-) Erfahrungswelt und interessieren sich intensiv für die in ihnen schlummernden Ziele, Ressourcen, Entwicklungen und Lösungsansätze. Eine methodische Basiskompetenz in lösungsfokussierter Arbeit bietet Berater:innen die nötige Grundsicherheit, effektiv und kompetent in einer Vielzahl von Beratungssituationen handeln zu können. In den Methodenworkshops lösungsfokussierte Beratung wird es darum gehen, die Grundannahmen, Haltungen und Gesprächsführungstechniken zu erlernen – vom Erstkontakt bis zum Abschluss eines Beratungsprozesses. Didaktisch bewegen wir uns dabei im Dreischritt von Live- und Videodemonstration, Input durch Folienpräsentation und praktischen Übungen. Zum vertieften Beobachtungslernen haben unsere Teilnehmer:innen über den Verlauf der Weiterbildung Zugriff auf unsere Online-Video-/Audiothek lösungsfokussierter Beratungsgespräche.

„Ich schaff's!“ (mit Dr. Ben Furman)

Niemand spricht gern über seine Probleme und über die mögliche (Mit-)Verantwortung an ihrer Entstehung. Die meisten Menschen - insbesondere Kinder - sind aber durchaus bereit darüber zu sprechen, welche Fähigkeiten bzw. Methoden sie im Umgang miteinander entwickeln könnten, um die Situation für alle Beteiligten besser zu gestalten. Dr. Ben Furman (FI), international bekannter Autor und Erfinder des „Ich schaff's!“ – Programms und der Reteaming-Methode, wird die 15 „Ich schaff's!“ Schritte vorstellen und anhand von praktischen Beispielen aufzeigen, wie Kindern spielerisch und gleichzeitig wertschätzend geholfen werden kann eine bessere Zukunft zu gestalten.

Biografiearbeit

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beschäftigung mit dem biografischen Kontext und der Selbstbeschreibung der Klient:innen. Als zentrale Methode wird die Genogrammarbeit vorgestellt und eingeübt. Diese wird zur Reflexion eigener biografischer Fragen und Themen in der Selbstreflexion/Selbsterfahrung gemeinsam mit Methoden wie Timeline, Arbeit mit Metaphern und Externalisieren genutzt.

Online Tools

Wir sind es gewohnt, in der Beratung in Präsenz verschiedene Methoden zur Veranschaulichung, Visualisierung oder Perspektivenerweiterung einzusetzen. Um diese Methoden auch online verwenden zu können, braucht es zuweilen ein entsprechendes Tool, wie eine digitale Pinnwand, ein Whiteboard oder ein virtuelles Systembrett. In diesem Seminar werden verschiedene Methoden der Beratung in das Online-Setting übertragen und praktisch erprobt. Hierzu werden einige nützliche, anwender- und datenschutzfreundliche Tools vorgestellt, mit deren Hilfe sich die jeweiligen Methoden professionell umsetzen lassen. Darüber hinaus werden auch die Grenzen digitaler Lösungen eruiert und mit einer guten Portion Kreativität nach hinten verschoben, so dass (fast) alle Methoden der Präsenz-Beratung auch in den Online-Bereich überführt werden können.

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (mit Dr. med. Therese Steiner)

Therese Steiner (CH), international renommierte Trainerin zur lösungsfokussierten Arbeit mit jungen Klienten, Autorin vom „Handbuch Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“, wird praktisch demonstrieren und trainieren, wie lösungsfokussierte Methode kreativ und kindgerecht z. B. mit Einsatz von Geschichten (Kinderbücher) und Handpuppen umgesetzt werden kann.

Aufstellungs- und Skulpturarbeit / Familienbrett

Zur Analyse bestehender und zur Anregung der (Neu-)Gestaltung von Familien-, Team- und anderen sozialen Strukturen eignen sich darstellende Verfahren. Sie geben oft einen klareren und erweiterten Blick auf Beziehungskonstellationen. Aufstellungs- und Skulpturarbeit, sowie das Familienbrett werden vorgestellt, in verschiedenen Praxiskontexten beschrieben, kritisch reflektiert und im Anwendungsbereich der Teilnehmenden erprobt. Zur vertiefenden Analyse komplexer Beratungssituationen hat sich das Reflecting Team bewährt. Dabei handelt es sich um ein im Hintergrund beobachtendes Team, das in einem Zwischenfeedback eigene Beobachtungen, Empfindungen, Überlegungen und Lösungsideen zur Anregung einbringt und dadurch den weiteren Beratungsprozess befruchtet.

Beratung? Nein danke! Lösungs-fokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen

In diesem Workshop wird aufgezeigt,

- warum es auch in sehr schwierigen und scheinbar aussichtslosen Situationen sinnvoll ist, Familien gegenüber eine ressourcenorientierte, kooperative und wertschätzende Haltung zu bewahren,
- wie man sowohl den externen, institutionellen Auftrag, als auch den individuellen zu respektierenden Bedürfnissen seiner Klient:innen professionell nachkommen kann und

wie man zunächst unmotivierte Klient:innen respektvoll zu ihren neuen Zielen motivieren kann.

Beratungsarbeit mit Mehrpersonenkonstellationen

Klient:innen zu ihren Ressourcen zu führen – ist leicht gesagt und schwergetan. Insbesondere gilt dies für Mehrpersonengespräche, die vielfältige Aufmerksamkeit von Berater:innen fordern. Wirksame Methodenelemente stellen hier Kommentare, das Reframing und das zirkuläre Fragen dar. In Livedemonstration und praktischen Übungen werden diese Methoden für das Mehrpersonengespräch kleinschrittig trainiert und reflektiert.

Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe

Wie kann der Transfer systemisch-lösungsfokussierter Beratung in der Familien-, Jugend- und Sozialarbeit funktionieren, insbesondere, wenn mehrere Institutionen miteinander kooperieren (müssen)? Wie können Hilfeplangespräche so vorbereitet und durchgeführt werden, dass der Kunde („Klient“) Subjekt und nicht Objekt des Prozesses ist? Oftmals treffen mit mehreren Institutionen mehrere Haltungen aufeinander, die explizite und implizite Aufträge formulieren. Anhand gestellter Beispiele aus der Jugendhilfe (HPG-Protokolle, Tischvorlagen etc.) sowie eigenen Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer:innen, sollen unterschiedliche Methoden (z. B. Auftragskarussell, Coachingdisk / Familienbrett, Visionsarbeit etc.) gesammelt, kennen gelernt und genutzt werden, um lösungsfokussierte Tischvorlagen zu erstellen.

Paarberatung

In diesem Praxisfeld-Workshop werden Hintergründe und Kenntnisse zu Paardynamiken sowie kreative und lebendige Methoden der systemischen Paarberatung vermittelt. Dies befähigt Berater:innen, Paare in ihren Herausforderungen, Lebenslagen und Entscheidungsprozessen hilfreich zu beraten. Mit bewegenden Interventionen wie der Skulpturarbeit oder dem Tetralemma werden Ansätze vermittelt, um Paare bei der Klärung ihrer Beziehung, ihrer Konflikte, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Versöhnung von Verletzungen zu begleiten.

Konflikte / Hochstrittigkeit

Beratung wird häufig in Konfliktsituationen gesucht und erfordert insofern ein vertiefendes Verständnis von Konfliktdynamiken und angemessenen Beratungsstrategien. Die Methodenworkshops arbeiten an allgemeinen Konfliktlösungsstrategien, methodischen Grundsätzen und systemischen Methoden, die in der Konfliktberatung hilfreich sind. Die Basis jeder erfolgreichen Konfliktbearbeitung ist die konsequent auf Kooperation ausgerichtete Beziehungsarbeit in der systemischen Beratung.

Kultursensible Beratung

Erziehungsarbeit, Interkulturalität, Migrationsbewegungen sowie Integrationskonzepte sind die großen Themen und zugleich Herausforderungen, denen sich moderne Staaten in einer globalisierten Welt stellen müssen. Gerade stellen heutige gesellschaftliche Entwicklungen Familien, Jugendliche und Kinder vor große Herausforderungen. Systemische Arbeit basiert auf dem Prinzip der Autopoiesis. Das bedeutet, dass sich Systeme immer wieder selbst organisieren und reproduzieren. Selbstreferentialität bezeichnet die Fähigkeit jedes lebendigen Systems, einen Bezug zu sich selbst in Abgrenzung zur Umwelt herzustellen. Die Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte erfordert einen kultursensiblen Zugang, um die Inklusionsmöglichkeiten und Zugangsbedingungen zu begünstigen. In diesem Workshop werden interkulturelle Methoden und kulturspezifische Problemstellungen dargestellt, anhand von Fallbeispielen diskutiert und durch Livedemonstrationen veranschaulicht.

Sterben, Tod und Trauer in Beratung

Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind menschliche Grunderfahrungen. In Coaching- und Beratungskontexte können sie erheblich hineinwirken, oft ohne ausreichend artikuliert, systemisch gewürdigt und angesprochen zu werden. In diesem Seminar sollen der persönlicher Zugang, die fachlichen Kompetenzen und beraterischen Möglichkeiten zum Thema erweitern werden. So können Klient:innen noch gezielter unterstützt werden, die bei aller Schmerzlichkeit oft vorhandenen tiefen Entwicklungsmöglichkeiten, die in diesen Erfahrungen enthalten sein können, gut begleitet wahr- und anzunehmen. Besonders geeignete Anknüpfungspunkte bietet dazu die trauerspezifische Anwendung der vertrauten, vielfältigen lösungs- und ressourcenorientierten, systemischen Methoden.

Intimität – Sexualität – Diversität

Auch in der Paar- und Einzelberatung sind Intimität und Sexualität Themen, die mitgedacht werden sollten. Obwohl sie grundlegend wichtig sind, werden sie häufig wechselseitig - von Klient:innen und Berater:innen gleichermaßen - vermieden bzw. tabuisiert. Um dafür einen offenen Raum bieten zu können, ist es wichtig, sich selbst klar zu werden, wie man zu bestimmten Dingen steht und in der Lage zu sein, offenen und respektvollen Sprachraum in der Beratung für Sexualität zu finden. Dieser Workshop soll Gelegenheit bieten, genau das zu üben. Dabei wird sowohl das konkrete Sprechen und Thematisieren von Intimität und Sexualität geübt als auch immer wieder dazu eingeladen, zu reflektieren, wo Möglichkeitsräume aber auch die eigenen Grenzen liegen können. Zudem sollen daran anknüpfend, (sexuelle) Lebensentwürfe und Identitäten abseits der Hetero-normativität diskutiert werden.

Gruppensupervision

Sascha Kuhlmann und Ira Stührenberg begleiten als praxiserfahrene Supervisoren die Theorie- und Methodenblöcke durch kontinuierliche Gruppensupervisionen. Hier finden eine Vertiefung der erlernten Methoden und ein Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Fallarbeit statt.

Einzelsupervision

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei UE Einzelsupervision. Hier werden die Videoaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird.

Peergruppen / Intervision

Die Peergruppentreffen bieten Raum

- Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen und offene Fragen zu diskutieren / klären,
- eigene Beratungssitzungen vorzustellen und zu reflektieren (Intervision), sowie
- sich kollegial auszutauschen und einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- Die Teilnehmenden organisieren die Treffen der Peergruppen selbst. Inspirationen zu Themen und Übungsmöglichkeiten werden in den jeweiligen Seminaren gegeben.

Teilnahmevoraussetzung

- Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf,
- ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

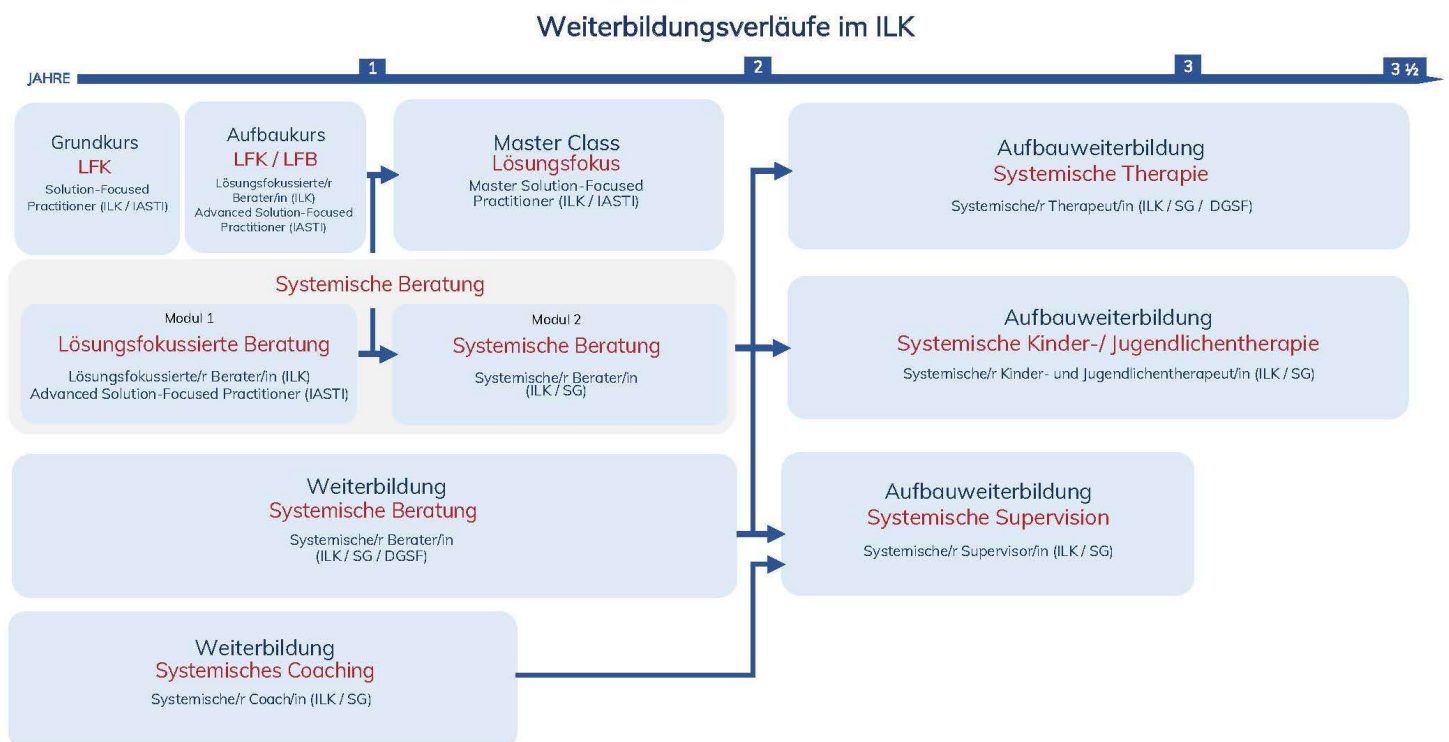
Bewerbung und Anmeldung

Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialog → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialog, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

➔ Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.



Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Beraterin“ bzw. „Systemischer Berater“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (200 UE)
- Aktive Teilnahme an der Supervision (75 UE – darin beinhaltet 3 UE Einzelsupervision) (dabei Vorstellung und Reflexion einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung / Live-Supervision im Rahmen der Gruppensupervision)
- Aktive Teilnahme an 3 UE Einzelsupervision (dabei Vorstellung und Reflexion mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung und in den letzten drei Monaten der Weiterbildung Reflexion eines Kompetenzvideos mit der Weiterbildungsleitung)
- Aktive Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten (75 UE)
- Durchführung und Dokumentation von mind. 100 UE systemischen Beratungen in mind. fünf Fällen, davon ein Prozess mit mind. fünf Sitzungen
- Durchführung von dokumentierter Peergruppenarbeit (70 UE) (dabei Intervention mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung)
- Studium der Fachliteratur (mind. 30 UE)
- Analyse von Lehrvideos (mind. 20 UE)
- Anfertigung einer Arbeitsfeldanalyse über den eigenen Arbeitskontext
- Erstellung von drei schriftlichen Falldokumentationen, davon eine mit mind. fünf Sitzungen und eine weitere mit mind. drei Sitzungen
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Anerkennung bei der SG

Diese Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der SG. Nach erfolgreichem Abschluss können Teilnehmende ihr ILK Zertifikat beim Dachverband SG anerkennen lassen und das Zertifikat „Systemische/ Berater/in (SG)“ erlangen.



Noch Fragen?

André Ahrens und Ira Stührenberg stehen Ihnen als Leitungen der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemische Beratung (insbesondere Zugangsvoraussetzungen) zur Verfügung.

E-Mail: ahrens@loesungsfokussiert.de / stuehrenberg@loesungsfokussiert.de

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: info@loesungsfokussiert.de

Das ILK-Trainer:innenteam



André Ahrens (Weiterbildungsleitung)

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Berater (SG) und Supervisor (SG). Psychologiestudium Universität Bremen, Approbationsausbildung in Bad Salzuflen, Systemische Zusatzausbildungen in Bremen und Weinheim, Praxis in Bremen und Bielefeld.



Ira Stührenberg (Weiterbildungsleitung)

Diplom Pädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Systemische Familientherapeutin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Lehrende Systemische Beratung (SG). In eigener Praxis tätig seit 2005. Langjährige Erfahrung in Beratung und in der Begleitung von Kindern und Familien im Bereich der Frühförderung. Fortbildungen für Pädagogen und Pädagoginnen von KiTas und Schulen.



Markus Wellmann

Staatlich anerkannter Erzieher mit dem Aufbaubildungsgang Sozialmanagement, Systemischer Familientherapeut (IFW), Systemischer Supervisor u. (Business)Coach (BTS). Tätig in eigener, systemischer Praxis als Familientherapeut, Supervisor und Coach. (Wirtschaftliche u. strategische) Beratung von (sozialen) Unternehmen. Seit 2005: Gründer und Geschäftsführer einer Unternehmensgruppe, die ambulante Hilfen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe anbietet. (Mit)Erfinder u. Entwickler von Innovationen im Bereich der ambulanten Hilfen (alternative zu klassischer Schulbegleitung/I-Hilfe, Berichtswesen, Triateams).



Dr. Ben Furman

Psychiater, Psychotherapeut und stellvertretender Direktor des Helsinki Kurzzeittherapie-Instituts. International tätiger Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Erfinder von Reteaming, eines lösungsorientierten Teambildungsprozesses. Mitbegründer von Kids' Skills / Ich schaff's!, Autor zahlreicher Bücher. Ex-Talkmaster einer psychologischen Talkshow im finnischen TV.



Prof. Dr. Brigitta Goldberg

Dr. jur., Diplom-Sozialarbeiterin, seit 2007 Professorin für Jugendhilfrecht, (Jugend-)Strafrecht und Kriminologie an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum; Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum; Arbeitsschwerpunkte Kinderschutz, Straffälligenhilfe, Beratungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz. Internet: www.brigitta-goldberg.de.



Dr. Marascha Daniela Heisig

Diplom-Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin (SG/DGSF), Systemische Lehrsupervisorin (SG/DGSF), approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Begleiterin und Workshopleiterin in integrativer Imagination und zeremonieller Energiearbeit (PTPP), ausgebildet in initiatorischer Naturarbeit, Ritual- und Visionssucheleitung. Arbeitet in eigener Praxis als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Coach und Supervisorin sowie als Trainerin für Kommunikation und Konfliktbewältigung.



Arne Kayser (M.A.)

Diplom-Sozialarbeiter, Bildungsmanagement und Schulentwicklung M.A., Jugend- und Heimerzieher. Dozent Systemische Beratung (SG), Lösungsfokussierter Berater (ILK), Systemischer Berater (SG / DGSF).

Lehraufträge an den Fachhochschulen in Bochum und Dortmund. Trainer, Moderator und Coach für Lösungsfokussierte Kommunikation. Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Bochum.



André Krämer

M.Sc. Palliative Care, Systemischer Berater (SG), Coach/ Lehrcoach (DCV), Dozent/ Zert. Kursleiter Palliative Care (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin), Letzte-Hilfe-Trainer, EMDR-Therapeut (HPG), Würdezentrierter Therapeut für schwerstkranke und sterbende Menschen (i.A.), Koordinator eines Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Supervision für Hospize, Palliativstationen, Kliniken in Berlin und Brandenburg.



Dr. Lukas Mundelsee

Psychologe (M.Sc.), systemischer Berater (SG), Moderator, Lehrtrainer für Online-Coaching/-Supervision (ISH Bochum; DGSv zertifiziert), Mitgründer von coachingspace.net, Autor sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt. Seit 2010 zahlreiche Trainings, Moderationen und Supervisionen für Vereine, Verbände und Institutionen im Sport- und Bildungssektor.



Dr. med. Therese Steiner

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Embrach/CH. International tätige Trainerin in lösungsorientierter Kinder- und Jugendlichen-therapie /-beratung. Ausbildung in lösungsorientiertem Denken und Handeln, in Hypnose und in Paar- und Familientherapie. Gemeinsame Veröffentlichung mit Insoo Kim Berg des „Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“. Unter anderem auch tätig für Terre des Hommes bei Aidswaisen im südlichen Afrika.



Roland Longobardi

Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Therapeut (SG). Kinderschutzkraft, WPF-Berater beim Kinder- und Jugenddorf Delbrück, Geschäftsführer bei Systemische Familienhilfe Herford.

Supervisor der Weiterbildung



Simone Burwinkel

Psychologin M.Sc., Diplom-Oecotrophologin, freiberuflich tätig im ernährungstherapeutischen Kontext sowie in systemischer Beratung, Coaching und Supervision. Viele Jahre Unterrichts- und Beratungslehrertätigkeit an einer Gesamtschule und heute pädagogische Leiterin in der Jugendhilfe. Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lösungsfokussierte Beraterin (ILK), Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), NLP Master (DVNLP).

Supervisorin der Weiterbildung



Sascha Kuhlmann

Diplom-Sozialpädagoge, Systemisch-lösungsorientierter Supervisor und Coach (DGSv / SG), lehrender Supervisor und Coach (SG), Lehrender Systemische Mediation (SG), 1. Vorsitzender der Systemischen Gesellschaft, familientherapeutische Qualifikation zum „Familien- und Erziehungsberater“ (bke), Verfahrenspfleger (Psychodrama Zentrum Münster), Ausbildung in „Konfliktmanagement und Streitschlichtung“ (IFOBS).

Terminliste

*grau hinterlegt Termine finden in Präsenz statt

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
1	22.02.27	Stührenberg	Ahrens	Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele, Grundhaltungen, systemischer Berater:innen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
2	23.02.27	Stührenberg	Ahrens	Geschichte und Wurzeln der Systemischen Therapie und Beratung, Kontext- und Auftragsklärung (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
3	24.02.27	Stührenberg	Ahrens	Konstruktivistisches Denken in Beratung; Hilfeformen: Anleitung, Begleitung, Beratung, Therapie Gemeinsamkeiten – Unterschiede, Einführung in systemisches Denken, Arbeit mit Wahrnehmungspositionen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
4	25.02.27	Stührenberg	Ahrens	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 1: Grundannahmen & Haltungen, Das LFB - Erstgespräch (Problemwürdigung, Bewältigungs-/ Ausnahmefragen) Zielfragen / Wunderfrage, Konkretisierung / Exploration (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
5	03.03.27	Ahrens		Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 2: Entwickeln nächster Schritte (Skalierungsfragen)
6	17.03.27	Burwinkel		Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 3: Abschlussrückmeldung / Folgesitzungen / Prozesssteuerung / Prozesse beenden, Ergebnissicherung, Rückfallprophylaxe
7	07.04.27	Burwinkel		LFB mit „schwierigen Klient:innen und Themen“
8	12.05.27	Burwinkel		Beratung? Nein danke! Lösungsfokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen
9	26.05.27	Stührenberg		Reframing und Kommentare; Integration systemischer und lösungsfokussierter Prinzipien
10	09.06.27	Mundelsee		Online-Tools I
11	16.06.27	Ahrens		Familienkontext
12	07.07.27	Stührenberg	Ahrens	Supervision 1 + Supervision 1.1 (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
13	08.07.27	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion – HelferInnenmotive I (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
14	09.07.27	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion – HelferInnenmotive II (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
15	15.09.27	Ahrens		Arbeit mit Metaphern I, Externalisieren I
16	22.09.27	Stührenberg	Ahrens	Supervision 2
17	29.09.27	Ahrens		Arbeit mit Metaphern II
18	06.10.27	Goldberg		Rechtliche Grundlagen in der Beratung (mit OAK WB SB 26b); (17.00-18.30 Uhr)

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
19	13.10.27	Stührenberg	Ahrens	Supervision 3
20	20.10.27	Stührenberg		Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung I
21	27.10.27	Stührenberg		Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung II
22	03.11.27	Stührenberg		Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung III
23	07.11.27	Furman		Ich schaff's (Vorbereitung durch Videos und Literatur) (mit OAK WB SB 27b)
24	17.11.27	Mundelsee		Online-Tools II
25	24.11.27	Stührenberg	Ahrens	Supervision 4
26	01.12.27	Heisig		Paarberatung I
27	08.12.27	Heisig		Paarberatung II
28	15.12.27	Stührenberg	Ahrens	Supervision 5
29	12.01.28	Longobardi		Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsorientierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe I
30	19.01.28	Longobardi		Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsorientierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe II
31	26.01.28	Kuhlmann		Konflikte / Hochstrittigkeit I
32	02.02.28	Stührenberg	Ahrens	Supervision 6
33	09.02.28	Kuhlmann		Konflikte / Hochstrittigkeit II
34	07.03.28	Stührenberg	Ahrens	Zwischenauswertung, Rückblick auf Erlerntes, Ausblick auf den weiteren Lernweg; Projekt "Strömungen verteilen" (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
35	08.03.28	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion - Genogrammarbeit I (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
36	09.03.28	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion - Genogrammarbeit II (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
37	10.03.28	Stührenberg	Ahrens	Lebensfluss-Model (Präsenzseminar, 09.00-17.30 Uhr)
38	15.03.28	Stührenberg	Ahrens	Supervision 7 (Wechsel der Gruppen)
39	22.03.28	Stührenberg		Impact – Technik

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
40	12.04.28	Steiner		Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern I, (online, 10.00-16 Uhr)
41	19.04.28	Steiner		Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern II, (online, 10.00-16 Uhr)
42	03.05.28	Wellmann		Kultursensible Beratung I
43	10.05.28	Wellmann		Kultursensible Beratung II
44	31.05.28	Stührenberg	Ahrens	Supervision 8
45	07.06.28	Krämer		Sterben, Tod und Trauer in Beratung I
46	14.06.28	Krämer		Sterben, Tod und Trauer in Beratung II
47	28.06.28	Stührenberg	Ahrens	Präsentation der Strömungen; Peergruppen bereiten vor
48	05.07.28	Sascha		Mehrpersonengespräche I – Systemische Beratung von Paaren und Familien
49	23.08.28	Sascha		Mehrpersonengespräche II – Systemische Beratung in Teams und Organisationen
50	30.08.28	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
51	31.08.28	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
52	01.09.28	Stührenberg	Ahrens	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
53	13.09.28	Stührenberg	Ahrens	Supervision 9
54	20.09.28	Stührenberg	Ahrens	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen
55	27.09.28	Stührenberg	Ahrens	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen
56	11.10.28	Ahrens		Trainingslager I
57	18.10.28	Kuhlmann		Krisen und Krisenintervention in der Beratung I
58	15.11.28	Stührenberg	Ahrens	Supervision 10
59	22.11.28	Kuhlmann		Krisen und Krisenintervention in der Beratung II
60	06.12.28	Kayser		Intimität - Sexualität – Diversität I
61	13.12.28	Kayser		Intimität - Sexualität – Diversität II
62	24.01.29	Stührenberg	Ahrens	Supervision 11
63	31.01.29	Stührenberg		Trainingslager II

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
64	21.02.29	Heisig		Rituale I
65	07.03.29	Heisig		Rituale II
66	14.03.29	Stührenberg	Ahrens	Supervision 12, gemeinsam mit Rückblick auf SV
67	12.04.29	Stührenberg	Ahrens	Besprechung der Falldokumentationen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
68	13.04.29	Stührenberg	Ahrens	Besprechung der Falldokumentationen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
69	14.04.29	Stührenberg	Ahrens	Rückblick auf Erlerntes / Veränderungen, Zertifikatvergabe, Feiern (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)

Stand vom 26.08.2026

Kurszeiten

Nachmittag-/ Abendtermine (mittwochs):

17.00 – 20.15 Uhr (inkl. 20min. Kaffeepause)**Ganztagstermine:****10.00 – 18.30 Uhr / 09.00 – 17.30 Uhr**

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Aufbau der Weiterbildung

	UE*
Theorie / Methoden	216,5
Supervision (Gruppe + Einzel)	72,5
Selbstreflexion	80
Praxis (Beratungen)	100
Peergruppe / Intervision	70
Literatur	30
Lehrvideoanalyse	20
Gesamt	589 UE*

* 1 UE = 45min